

## **Gewaltfreie Kommunikation in der Schule (2-tägige Fortbildung)**

Konfliktbeladene Situationen bestimmen immer häufiger den Schulalltag. Die Bandbreite beginnt bei Konflikten unter Schüler/innen und geht über schwierige Elterngespräche bis hin zu Auseinandersetzungen innerhalb des Kollegiums. Die Gewaltfreie Kommunikation (GfK) stellt eine erprobte Methode dar, diese Konflikte zu moderieren und mit den Beteiligten Lösungsansätze zu finden. Die Teilnehmer/innen erhalten an zwei Tagen eine Einführung in Mediation auf der Grundlage GfK, um GfK und Mediation im Kontext Schule anwenden zu können. Konkrete Fallbeispiele aus dem eigenen Arbeitsalltag können von den Teilnehmer/innen eingebracht werden.

Mediation ist eine Methode zur Konfliktbearbeitung, in der die Konfliktparteien durch die Unterstützung des Mediators/der Mediatorin Möglichkeiten entdecken, die sie im Konflikt haben, um selbstverantwortlich und gemeinsam auch in scheinbar aussichtslos verfahrenen Streitigkeiten zu einer einvernehmlichen und für alle vorteilhaften Lösung zu kommen. Mediation dient der Stärkung der Konfliktkompetenz der Betroffenen. Sie behalten die Verantwortung für die Lösung ihres Konfliktes und werden durch die Arbeit des Mediators/der Mediatorin unterstützt, ihre Interessen so zu vertreten, dass anderen dadurch kein Schaden zugefügt wird.

Gewaltfreie Kommunikation geht auf die Arbeit des Psychologen Dr. Marshall B. Rosenberg zurück, der Menschen ein Werkzeug an die Hand gegeben hat, das verbindende, bedürfnisorientierte und wertschätzende Kommunikation ermöglicht, so dass Konflikte so bearbeitet werden können, dass beide Seiten einen Fortschritt oder Gewinn verspüren. Er lehrte GfK in hoch eskalierten Konflikten, sowohl in Kriegsgebieten, wie auch in Konflikten zwischen Straßengangs in den USA. Er unterstützte verschiedene Schulen dabei, GfK zur Grundlage ihrer Arbeit zu machen.

**Adressaten:** Schulleitungen, Lehrkräfte, Beratungslehrkräfte, Sonderpädagogen und Sonderpädagoginnen, Schulsozialarbeiter/innen, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

**Termin:** Montag, 10.09.2018 und Donnerstag, 29.11.2018, jeweils 9.00 Uhr – 16.00 Uhr (inkl. einer Stunde Mittagspause)

**Ort:** Neues Rathaus (Niederwall 23, 33602 Bielefeld) oder in der Regionalen Schulberatungsstelle (Turnerstr 5-9, 33615 Bielefeld). Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

**Moderator/in:** Cornelia Timm, von 1980 bis 1999 Lehrerin an verschiedenen Haupt- und Gesamtschulen, seit 1999 selbständig als Trainerin für Mediation (Mediatorin BM) und Gewaltfreie Kommunikation, zertifiziert vom Center for Nonviolent Communication ([www.cnvc.org](http://www.cnvc.org))

Kurt Südmersen, Diplom-Pädagoge, nach langjähriger Tätigkeit als Geschäftsführer in verschiedenen NGOs seit 1999 selbständiger Trainer für Mediation und Gewaltfreie Kommunikation, zertifiziert als Ausbilder vom Bundesverband Mediation e.V. ([www.bmev.de](http://www.bmev.de))

<http://www.orca-institut.de>

**Teilnahmegebühr:** 100 € (85 € für SchuPsi-Mitglieder)

**Teilnehmeranzahl:** 20 - 30 Teilnehmer/innen

**Anmeldungen (bis spätestens zum 03.09.2018) oder Rückfragen per e-Mail an: [schupsi@mail.de](mailto:schupsi@mail.de)**